

Ad-hoc Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Zug, 15. September 2023

Alpine Select AG: Halbjahresergebnis und Informationen zum Geschäftsgang im 1. Halbjahr 2023

- Alpine Select AG («Alpine Select», die «Gesellschaft») schloss die Finanzberichtsperiode (1. Januar bis 30. Juni 2023) mit einem Gewinn von TCHF 265 ab. In der Vergleichsperiode (per 30. Juni 2022) wurde ein Verlust von CHF 25.9 Millionen ausgewiesen.
- Die Aktie verzeichnete über die ersten sechs Monate 2023 ein Minus von -0.81%, nach Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 pro Namenaktie im Mai 2023. Der Nettoinventarwert («NAV») schloss das 1. Halbjahr unverändert ab (CHF 10.79). Während des gesamten Berichtszeitraums wurde die Aktie zum oder in der Nähe des NAV gehandelt, womit die Gesellschaft ein wichtiges Versprechen erfüllt hat.

Marktaktivitäten im 1. Halbjahr 2023

In der ersten Hälfte des Jahres haben die Zentralbanken die Marktteilnehmer davon überzeugt, dass sie es mit der Drosselung der Inflation auf niedrigere Ziele ernst meinen. Die Zinssätze stiegen, und vor Ende 2024 sind keine Zinssenkungen zu erwarten. Vorerst trotzen die Kreditnehmer dem Sturm der strafferen Geldpolitik, doch die Aktienmärkte verzeichneten in den ersten sechs Monaten des Jahres eine recht freundliche Entwicklung. Angeführt von den "glorreichen Sieben" (Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla) war in der ersten Hälfte des Jahres 2023 ein regelrechter Tech-Boom zu beobachten. Die Begeisterung für künstliche Intelligenz ist enorm, und die grössten Unternehmen waren am Besten positioniert, um daraus Kapital zu schlagen.

Im breiten Marktumfeld erhielten Risikoanlagen bis Juli leichten Auftrieb. Die Arbeitsmärkte und die globalen Verbraucher zeigten sich weiterhin widerstandsfähig. Weder eine inverse Zinskurve noch eine Bankenkrise (Silicon Valley Bank, Credit Suisse) haben eine unmittelbare Rezession herbeigeführt. Es besteht jedoch Konsens darüber, dass die Zinssätze für einen längeren Zeitraum erhöht bleiben und die Kreditkosten weiter steigen werden.

Portfolioentwicklung und Investitionsaktivitäten

Beendigung des Engagements in China

Fonds und Investitionen mit einem regionalen China-Engagement wurden in der ersten Jahreshälfte zurückgegeben. Die Beobachtung erheblicher gegenseitiger Anfeindungen zwischen den USA und China führte zu weiteren Unsicherheiten und möglichen operativen Risiken, die eine regionale Allokation nicht mehr rechtfertigten. Nach einem sechsjährigen Engagement in China stieg Alpine Select aus diesem regionalen Anlagethema aus. Verblieben im Asien Portfolio sind noch zwei japanische Manager, Yuki und Bengal Asset Management. Die Rückkehr der Zinsen im Westen führte zu der Schlussfolgerung, dass das Risiko-Ertrags-Verhältnis in der westlichen Welt vorteilhafter ist.

Special Situations / Discounted Assets

Die folgenden Portfoliositionen wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 hinzugefügt oder ausgebaut:

- Alpine Select ist der Ansicht, dass die *Idorsia-Wandelanleihen* aufgrund der negativen Stimmung gegenüber dem Unternehmen unverhältnismässig stark abverkauft werden, so dass sie im Distressed-Bereich gehandelt werden. Idorsia geht ihre operativen Probleme an (d.h. Kostensenkung, Verkauf des Asiengeschäfts). Alpine Select hält an seiner Going-concern Erwartung fest. Die Wandelanleihen sollten zum Nennwert zurückgezahlt werden. Nach dem Berichtszeitraum hat Idorsia in einer möglicherweise bedeutenden Ankündigung die weltweiten Rechte an seinem Blockbuster-Kandidaten Aprocitantan (zur Behandlung von Patienten mit resistentem Bluthochdruck) zurückerworben. Mit der Wiedererlangung des Eigentums an diesem potenziellen Ankerprodukt erwartet Alpine Select eine ereignisreiche Übergangsphase in den nächsten 4 bis 6 Monaten, einschliesslich hoffentlich ermutigender Nachrichten, um die dringend benötigten Barmittel zu sichern.
- Die Aktien von *Temenos*, einem führenden Anbieter von Bankensoftware, waren bei aktivistischen Investoren sehr begehrt. Alpine Select ist der Meinung, dass das Unternehmen den Wandel von der reinen Lizenzierung hin zu einem abonnementbasierten Software-as-a-Service Modell kontinuierlich vollzieht und damit Private-Equity-Investoren für eine Übernahme anzieht.
- *Seagen*, ein in den USA börsennotiertes Biotech-Unternehmen, hat ein Angebot des Pharmariesen Pfizer erhalten, alle Aktien zum Preis von USD 229 zu erwerben. Die Verwaltungsräte beider Unternehmen haben den Transaktionen einstimmig zugestimmt und Alpine Select geht davon aus, dass die M&A-Arbitrage-Position Ende 2023 abgeschlossen wird, vorbehaltlich der üblichen Abschlussbedingungen, einschliesslich der erforderlichen behördlichen Genehmigungen.

Digital Assets

Digitale Vermögenswerte im Allgemeinen erholten sich im Jahr 2023 gut. Bitcoin (+84 %) und Ethereum (+61 %) führten den Markt an und erreichten ein Niveau, das nach den im Jahr 2022 aufgedeckten Unzulänglichkeiten (Absturz von LUNA, Celsius, FTX usw.) akzeptabel war.

Die Volatilität wurde durch die verschiedenen Entscheidungen der Securities and Exchange Commission («SEC»), die versucht verschiedene Tokens als Wertpapiere einzustufen, erhöht. Ausserdem sind immer noch Verfahren gegen grosse Kryptobörsen wie Binance hängig.

Hinter den Kulissen erhöht sich die Akzeptanz durch institutionelle Investoren merklich. So hat beispielsweise EDX, eine neue Kryptobörse, die von Finanzriesen wie Fidelity und Charles Schwab unterstützt wird, den Handel mit Währungen wie BTC und ETH aufgenommen. Ausserdem hat BlackRock, der weltweit grösste Vermögensverwalter, in den USA einen Bitcoin-Spot-ETF beantragt. Des Weiteren hat das Berufungsgericht des U.S. District of Columbia entschieden, dass die SEC zu Unrecht einen Antrag des Krypto-Vermögensverwalters Grayscale Investments auf Zulassung eines Bitcoin ETFs abgelehnt hat. Ein möglich wegweisender Entscheid für die noch junge Branche.

Verglichen mit dem 'Krypto-Winter' 2018 steht die Branche der digitalen Vermögenswerte nach Ansicht von Experten nun wohl am Anfang eines neuen Bullenmarktes, da das Schlimmste überstanden und die regulatorische Unsicherheit überwunden sind. Dies könnte insbesondere dann zutreffen, wenn man das jüngste Gerichtsurteil zu Ripple Labs Inc. berücksichtigt, in dem klar entschieden wurde, dass der Verkauf des XRP-Tokens an öffentlichen Börsen nicht gegen Bundesrecht versties.

Ordentliche Generalversammlung

An der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2023 stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre der Vernichtung von 548'070 eigenen Aktien, die die Gesellschaft im Rahmen des im Jahr 2020 gestarteten und in der Zwischenzeit abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms erworben hat, und der entsprechenden Herabsetzung des Aktienkapitals zu. Nach Ablauf der 30-tägigen Frist seit der Veröffentlichung des Schuldenerufes im SHAB wurde die Herabsetzung des Aktienkapitals am 7. Juli 2023 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen. Das Aktienkapital der Alpine Select beträgt somit neu CHF 174'198.00 und ist in 8'709'900 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.02 eingeteilt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Ausblick

Ein langjähriger Grossaktionär und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied der Alpine Select hat dem Verwaltungsrat der Alpine Select die Absicht mitgeteilt, seine ALPN-Aktien im Rahmen seiner privaten Nachfolgeregelung zu veräussern.

In Anbetracht dieser Verkaufsabsicht hat der Verwaltungsrat für den 21. September 2023 eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, an der er eine ausserordentliche Dividende von CHF 3.00 pro Namenaktie vorschlagen wird. Die Finanzierung dieser ausserordentlichen Dividende ist durch bereits vorhandene liquide Mittel der Gesellschaft sichergestellt. Sollten die Aktionärinnen und Aktionäre der vorgeschlagenen ausserordentlichen Dividende zustimmen, müssten keine bestehenden Investitionen veräussert werden. Durch die ausserordentliche Ausschüttung würde sich der Investitionsgrad des Alpine Select Portfolios auf 100% erhöhen.

Der Verwaltungsrat ist von der Werthaltigkeit und dem Entwicklungspotential des aktuellen Portfolios der Gesellschaft überzeugt. Alpine Select ist derzeit gut positioniert, um unabhängig von der Entwicklung des Gesamtmarktes positive Renditen zu erzielen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind zuversichtlich, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ihre Einschätzung teilen und dass einige von ihnen eine allfällige ausserordentliche Dividende reinvestieren könnten.

Der Verwaltungsrat hat zudem entschieden, dass die Kostenstruktur von Alpine Select weiter reduziert werden soll. Als erste Massnahme sind Kürzungen der Bezüge des Verwaltungsrates um 25% geplant. Weitere Reduktionen sind angedacht und werden zu gegebenem Zeitpunkt kommuniziert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie die Website www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet ihren Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Alternativen Investment Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Anlegerschaft ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren.